

# Bürokratie abbauen – Mobilität sicherstellen

Aufgrund ihrer übertriebenen Vorgaben geht die Busfahrausbildung an der Praxis vorbei – Dabei ginge es viel einfacher:

## Beschleunigte Grundqualifikation

- + **Betreuter Unterricht**
- + **Fremdsprachen geplant**
- + **MC-Prüfung**
- + **Nur eine Theorieprüfung**
- 140 Pflichtstunden (EU)
- Teurer (3.150 statt 1.300 EUR)
- Inhaltliche Doppelung zum Fahrschulunterricht

## Kernproblem:

Die Grundqualifikation wäre der effizienteste Ausbildungsweg. Sie scheitert am fehlenden Schulungs- und Fremdsprachenangebot. Das bietet nur die teure und zeitintensive „beschleunigte“ Berufskraftfahrerqualifikation.

## Grundqualifikation

- + **Günstiger (1.300 statt 3.150 EUR)**
- + **Keine Pflichtstunden (EU)**
- Keine Schulungs-Angebote
- Kein betreuter Unterricht
- Keine reine MC-Prüfung
- Deutlich komplexere Prüfung
- Keine Fremdsprachen geplant
- Inhaltliche Doppelung zum Fahrschulunterricht
- Zwei zusätzliche Prüfungen zur Führerscheinausbildung
- Bus für die Praxis-Prüfung muss selbständig organisiert werden

## Busführerschein

- Hohe Kosten: über 10.000 EUR
- Viele Pflichtstunden vor Zulassung zur Prüfung
- Inhaltliche Doppelungen zur Berufskraftfahrerqualifikation

LÖSUNG

- + **Betreuter Unterricht**
- + **Eine MC-Theorieprüfung inkl. Fremdsprachen**

## 2in1

Führerschein inkl. neuer, effizienter Grundqualifikation mit einem Unterrichtsblock und je einer Theorie- und Praxisprüfung.

- + **Keine doppelten Schulungsinhalte**
- + **Effizienter, unbürokratischer**
- + **Keine Abstriche bei der Qualität**
- + **Eine Praxisprüfung**